

Der Leiter

Studienleitung
Florian Gröblichhoff
Durchwahl: 04322 693-500
E-Mail: groeblichhoff@vab-sh.de

Az.: A – 054/2022 - 002

5. Juli 2022

VAB Heintzestraße 13 24582 Bordesholm

An die
Dienststellen der Lehrgangsteilnehmer*innen so-
wie die haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte an
der Verwaltungsakademie in Bordesholm

VAB Rundschreiben 02/2022

ACHTUNG: Gilt nicht für Veranstaltungen von KOMMA

Sehr geehrte Damen und Herrn,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie über wichtige Entwicklungen an der VAB unterrich-
ten. Die Themen dieses Rundschreibens sind

I. Allgemein

- Automatisierter Versand von Zulassungen – Trennung von Zulassungs- und Kostenbe-
scheid
- Zeugnisübergaben zukünftig
- Erinnerung Schließzeiten 2023 bis 2025

II. Fachrichtung Allgemeine Verwaltung

- Neuer Lehrgang Prüfungstraining für Verwaltungsfachangestellte
- Verkürzung der Ausbildung bei Ausbildungsbeginn
- AdA-Lehrgang ab August 2022 im Blended-Learning-Format

I. Allgemein

1. Automatisierter Versand von Lehrgangszulassungen – Trennung von Zulassungs- und Kostenbescheid

Bisher wurden Zulassungs- und Gebührenbescheide (Lehrgangs- und Prüfungsgebühr) in einem Bescheid postalisch versandt. Im Zuge der Digitalisierung der Lehrverwaltung wird dieser Prozess umgestellt. Zunächst trennen wir Zulassungs- und Gebührenbescheid in einzelne Dokumente.

Im ersten Schritt werden die Zulassungsbescheide per E-Mail der Weiterbildungslehrgänge (ins. Angestelltenlehrgänge I und II) an die uns vorliegenden Kontakt-E-Mailadressen übersandt. Für

eine komplikationslose Abwicklung der Vorgänge empfehlen wir die Einrichtung eines Funktionspostfaches. Sollten Sie die Übersendung der Lehrgangszulassungen/Lehrgangseinladungen an ein bestimmtes E-Mailpostfach wünschen, teilen Sie dies bitte per E-Mail an service@vab-sh.de mit. Vielen Dank.

Die Gebührenbescheide werden Ihnen zunächst weiter postalisch übermittelt. Auch hier arbeiten wir an einer Digitalisierung dieses Prozesses und halten Sie über den Fortgang auf dem Laufenden.

2. Zeugnisübergaben

Die Corona-Pandemie hat nicht nur einen Digitalisierungsschub ausgelöst, sondern an der VAB auch zu einer noch andauernden Analyse sämtlicher Prozesse und Arbeitsabläufe geführt. Auf Basis der dabei gewonnenen Erkenntnisse werden Prozesse verändert, Strukturen angepasst und Abläufe – unabhängig von Ausbildungsberufen - vereinheitlicht.

Dazu zählt auch der Bereich der Zeugnisübergaben: während in der Vergangenheit bei einigen Berufsausbildungen die Zeugnisse im Anschluss an die praktische Prüfung schlicht übergeben wurden, fanden in anderen Bereichen von der VAB organisierte Feierstunden für 100 und mehr Gäste mit Ansprachen, Häppchen und Getränken statt. Im Zuge der Prozessangleichung und -vereinheitlichung werden die Zeugnisse zukünftig abhängig von der Art der praktischen Prüfung entweder unmittelbar im Anschluss an die Prüfung ausgegeben oder postalisch zugeschickt. Dieses Verfahren hat sich während der Pandemie sehr bewährt und wird deshalb fortgesetzt.

Sollten Sie, wie z.B. der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, eigene Feierstunden durchführen, in deren Rahmen Sie die Abschlusszeugnisse übergeben möchten, kontaktieren Sie bitte die bekannten Ansprechpartnerinnen an der VAB. In diesem Fall erhalten Sie die Zeugnisse zur zentralen Vergabe übersandt.

Statt berufsbezogener Feiern werden wir uns – sobald die pandemische Lage es wieder erlaubt – auf eine zentrale Feierstunde für alle Ausbildungsberufe, die an der VAB geprüft werden, konzentrieren und bei dieser Gelegenheit auch die besten Absolventinnen und Absolventen eines Jahrgangs ehren.

3. Erinnerung Schließzeiten 2023 bis 2025

Traditionell hat die VAB in der zweiten Ferienhälfte der Sommerferien in Schleswig-Holstein geschlossen. Da die Sommerferien in den Jahren 2023 und 2024 sehr spät beginnen, wäre Unterrichtsbeginn Ende August bzw. Anfang September. Die verbleibenden vier Monate bis Weihnachten reichen nicht aus, um die für diesen Zeitraum geplante große Zahl an Lehrgängen durchzuführen. Deshalb wird die Schließzeit der VAB in den Jahren 2023 bis 2025 – abweichend von der bisherigen Regel – wie folgt sein:

Jahr	Schulferien SH	Schließzeit VAB
2023	Mo. 17.7. - Sa. 26.8.	Mo. 17.7. - Sa. 5.8.
2024	Mo. 22.7. - Sa. 31.8.	Mo. 22.7. - Sa. 10.8.
2025	Mo. 28.7. - Sa. 6.9.	Mo. 28.7. - Sa. 16.8.

II. Fachrichtung Allgemeine Verwaltung

1. Neuer Lehrgang „Prüfungstraining für Verwaltungsfachangestellte“

In seiner Sitzung am 2. Juni 2022 hat der Ausbildungsausschuss das folgende Lehrgangskonzept beschlossen. Es richtet sich an alle Personen, die die Abschlussprüfung zum Beruf Verwaltungsfachangestellte nicht bestanden haben.

Grundsätze

Ziel des Prüfungstrainings ist es, die Teilnehmenden möglichst individuell auf die Wiederholungsprüfung vorzubereiten. Dafür werden die fachlichen und methodischen Defizite identifiziert und im Rahmen eines Klausurtrainings aufgearbeitet.

Besondere Bedeutung kommt dem Fach Methodik der Rechtsanwendung zu, in dem grundlegende Verständnisprobleme im Umgang mit Gesetzen thematisiert und für alle anderen Fächer fruchtbar gemacht werden können. Daneben werden nur Prüfungsfächer unterrichtet. Da die Prüflinge erst am Ende des Lehrgangs entscheiden müssen, ob sie sich Leistungen anrechnen lassen wollen, sind auch die Fächer der mündlichen Prüfung mit berücksichtigt.

Zentrales Element des Prüfungstrainings ist das Schreiben von Probeklausuren, in die fachliche Inhalte integriert werden. Die Teilnehmenden korrigieren und benoten die Klausuren gegenseitig. Die Auseinandersetzung mit der Lösungsskizze und einer fremden Klausurlösung hat sich als sehr lernförderlich erwiesen.

Benotete Leistungsnachweise werden im Prüfungstraining dagegen nicht geschrieben.

Ablauf „Prüfungstraining für VFA“

Das Prüfungstraining beginnt drei Unterrichtstag vor der Sommerpause und damit unmittelbar nach der letzten praktischen Prüfung.

Am 1. Unterrichtstag sehen die Teilnehmenden ihre Prüfungsarbeiten ein, damit sie wissen, woran sie im ersten Versuch gescheitert sind und gezielt an den Defiziten arbeiten können. Nach der Klausurdurchsicht findet eine Einheit zum „Lernen lernen“ statt, in der die Teilnehmenden noch einmal ihren eigenen Lerntyp und verschiedene Lerntechniken reflektieren.

Der 2. Unterrichtstag steht im Zeichen der Methodik der Rechtsanwendung. Die Erfahrung zeigt, dass viele Prüfungsarbeiten vor allem aufgrund methodischer Defizite scheitern, wodurch die fachlichen Defizite verstärkt werden. Deshalb sind für das Prüfungstraining 20 Stunden Rechtsmethodik vorgesehen, mit einem Schwerpunkt in der Gesetzesarbeit.

Diesen Auftakttagen schließt sich eine fünfwöchige Phase der Regeneration (2 Wochen) und des individuellen Wiederholens der fachlichen Inhalte (3 Wochen) an. Dazu erhalten die Teilnehmenden über unser Lernmanagementsystem „Lernwelt“ entsprechende Materialien und können zusätzlich noch einmal die Unterlagen aus dem VAL durcharbeiten. Diese Phase findet nicht an der VAB, sondern in den Dienststellen statt. Idealerweise beaufsichtigen und unterstützen Sie die Wiederholerinnen und Wiederholer in dieser Zeit.

Daran anschließend beginnt das eigentliche Prüfungstraining an der VAB. Neben einer vertieften Auseinandersetzung mit methodischen Fragen werden in den schriftlichen Prüfungsfächern die ersten vier Unterrichtseinheiten (UE) zu einer fachlichen Wiederholung genutzt, die vor allem

dazu dient, Fragen und Probleme aus der Selbstlernphase aufzugreifen und zu lösen. In der übrigen Zeit werden zwei bis drei Klausuren unter Prüfungsbedingungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten geschrieben. Diese Klausuren korrigieren und benoten die Teilnehmenden anhand einer Lösungsskizze gegenseitig. Im Anschluss erfolgt eine detaillierte Besprechung der Klausur mit der Lehrkraft.

Auf diese Weise schreiben die Teilnehmenden 14 bis 18 Probeklausuren.

In den praktischen Prüfungsfächern steht jeweils ein Tag zur Verfügung. Vormittags werden zunächst fachliche Fragen geklärt und dann mehrere Prüfungsaufgaben von den Teilnehmenden gelöst. Am Nachmittag erfolgt, unterstützt durch eine Fachlehrkraft für Kommunikation die Visualisierung und Präsentation einer der Übungsaufgaben. Die nicht vortragenden Teilnehmenden übernehmen während der Präsentation die Rolle von Beobachtern und geben den Vortragenden im Anschluss ein angeleitetes Feedback. Jeder Teilnehmende soll in zwei der drei Fächer einen Vortrag halten.

Während der intensiven Prüfungsvorbereitung an der VAB sind für jede/jeden Teilnehmenden noch bis zu eine Beratungsstunde (Lerncoaching und/oder psychosoziale Beratung) vorgesehen.

Für das Prüfungstraining ergibt sich folgendes Fach- und Stundenraster:

Fach	Stundenumfang Prüfungstraining
Methodik der Rechtsanwendung	20
Allgemeines Verwaltungsrecht	20
Personalwesen	20
VWL	8
NKF	8
Staats- und Europarecht	8
Privatrecht	8
Gefahrenabwehrrecht	8
Kommunalrecht	8
Recht der sozialen Sicherung	8
Kommunikation/Lernen lernen	8
Beratungsstunden	8
Gesamt	132

Die einzelnen Lehrgangsetappen im Überblick:

Etappe	Einstiegs- tage	Regeneration und Selbstlernphase in der Dienststelle	Prüfungstraining an der VAB	Schriftliche Prü- fungen	Praktische Prüfung
Zeit- punkt	Mitte Juli	Mitte Juli bis Ende Au- gust	Ende August bis Ende September	Ende Septem- ber/Anfang Okto- ber	Ende Ok- tober
Daten 2022	20./21.07.	25.7.-26.8.	29.8.-23.09.	26.09-29.09.	27.10.

Kosten

2022 werden für den Lehrgang „Prüfungstraining für Verwaltungsfachangestellte“ die Lehrgangs- und Prüfungsgebühr des VAL in Rechnung gestellt. Ab 2023 wird für diesen Lehrgangstyp eine eigene Gebühr errechnet.

Vorteile des Prüfungstrainings für Verwaltungsfachangestellte

Für die Teilnehmenden besteht der größte Vorteil in einer zielgerichteten, individualisierten Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfung in einer kleinen Gruppe, mit ergänzenden Beratungsangeboten.

Für die Dienststellen besteht der Hauptvorteil darin, dass – im Falle einer erfolgreichen Wiederholungsprüfung – die Auszubildenden ab dem 1. November eines Jahres als Verwaltungsfachangestellte zur Verfügung stehen und nicht erst zum 1. Februar des Folgejahres.

2. Verkürzung der Ausbildung bei Ausbildungsbeginn

Die Zahl der Auszubildenden Verwaltungsfachangestellte ist in den vergangenen Jahren um etwa 25% gestiegen. In ähnlichem Maße stieg auch die Zahl derjenigen, die ihre Ausbildung nach der Zwischenprüfung verkürzen. Für die VAB hat dies zur Folge, dass die „Verkürzer-VAL“ im Herbst von 2 auf mittlerweile 3 gestiegen sind. Eine weitere Steigerung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Gleichzeitig stellt die Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildung ein wichtiges Recruitinginstrument dar. Gerade Abiturientinnen und Abiturienten entscheiden sich für eine Ausbildung bei einem öffentlichen Arbeitgeber, wenn die Möglichkeit der Ausbildungsverkürzung eröffnet wird.

Um einerseits ein „Überlaufen“ der „Verkürzer-VAL“ an der VAB zu verhindern und gleichzeitig dem Wunsch nach Verkürzung der Ausbildung gerecht zu werden, hier der Hinweis, dass für Abiturientinnen und Abiturienten die Verkürzung der Ausbildung um ein Jahr bereits bei Abschluss des Ausbildungsvertrages möglich ist. In diesem Fall würde der VEL, wie gehabt, im Herbst des 2. Ausbildungsjahres besucht und die Zwischenprüfung absolviert. Im Frühjahr des 2. Ausbildungsjahres, also vier bis fünf Monate nach dem VEL, würde dann der VAL mit anschließender Abschlussprüfung besucht. Auf diese Weise würden sich die „Verkürzer“ auf VAL vor und nach der Sommerpause verteilen.

Sollte die Zwischenprüfung nicht wunschgemäß ausfallen, ist eine Verlängerung der ursprünglich auf zwei Jahre verkürzten Ausbildung möglich.

	1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr	
	August-Dezember	Januar-Juli	August-Dezember	Januar-Juli	August-Dezember	Januar-Juli
3jährige Ausbildung			VEL mit Zwischenprüfung			VAL mit Abschlussprüfung
Verkürzung nach der Zwischenprüfung			VEL mit Zwischenprüfung		VAL mit Abschlussprüfung	
2jährig Ausbildung			VEL mit Zwischenprüfung	VAL mit Abschlussprüfung		

3. AdA-Lehrgang ab August 2022 im Blended-Learning-Format

Ab August 2022 werden die AdA-Lehrgänge an der VAB im Unterrichtsformat des sogenannten Blended-Learning durchgeführt. Blended-Learning-Formate zeichnen sich durch eine Kombination aus onlinegestütztem Selbstlernen und Präsenzunterricht aus.

Die AdA-Lehrgänge werden mit einer vierwöchigen onlinegestützten Selbstlernphase im Umfang von 40 Unterrichtsstunden beginnen, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Lernzeiten frei einteilen können. Über das Lernmanagementsystem „Lernwelt“ werden die zu bearbeitenden Materialien zur Verfügung gestellt. Dem schließt sich eine zweiwöchige Präsenzphase in Bordesholm an, in deren Verlauf auch die Prüfungsarbeiten geschrieben werden. Die praktische Prüfung erfolgt etwa zwei Wochen nach der Präsenzphase.

Zeitlich gestaltet sich der AdA-Lehrgang zukünftig also wie folgt:

Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6	Woche 7	Woche 8	Woche 9
Onlinegestützte Selbstlernphase				Präsenzphase VAB				praktische Prüfung
15.8. - 9.9.2022				12.9. - 23.9.2022				11.10.2022

Die onlinegestützte Selbstlernphase dient ausschließlich der Vermittlung theoretischer Inhalte. Gerade die für die AdA-Ausbildung prägenden sozial-interaktiven Inhalte werden in der Präsenzphase vermittelt und trainiert.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Florian Gröblichhoff